VAZ, 27. Mai 2017

Wall wird schon kräftig gearbeitet. ▪ Foto: Haubrock-Kriedel

# uss mit Provisorien

## Verkraum / Unterstützung von Schulverein und Stiftung der KSK

gelobten Herausforderung ür kluge Köpfe. Hier ist ne- ben technischem Verstand uch handwerkliches Kön- nen gefordert.

„In Gymnasien gibt es kein ach Werken und die Werk- nteile im Kunstunterricht vurden zum großen Teil ge- trichen. Dies bedingt, dass es m Allgemeinen keine ent- prechenden Fachräume ibt, die der Schulträger un- erhält. Im letzten Jahr konn- en wir uns zwar mit dem ach Kunst einen Lagerraum eilen, aber eine systemati- che und präzise Arbeit an Werkstücken war hier kaum möglich", erklärt Lehrer Dr.

Zur Einrichtung eines eigenen Werk- und Bastelraums wurde deshalb im Sommer 2016 ein Antrag an den Schulverein gestellt, der seinerseits Projektmittel bei der Stiftung der Kreissparkasse einwarb. Ende 2016 wurde der Antrag genehmigt und sofort mit der Umsetzung begonnen. Die AG nutzt den Raum bereits seit einem halben Jahr, während parallel die Einrichtungsarbeiten voranschritten. Neben Peters waren auch die Lehrkräfte Roland Ludwig und Dr. Dargel maßgeblich daran beteiligt.

fen", fügts Peter hinzu. So seien im Physikunterricht der Sek I und in einem technischen Seminarfach der Sek II häufig handwerkliche Aufgaben zu lösen, die in den Physikräumen mit ihren Materialien schwer umzusetzen seien. „Und hin und wieder stehen im Kunstunterricht Arbeiten an, für die auch mal ein Werkzeug benötigt wird."

Zur Einweihung des neuen Raumes waren auch Dr. Beate Patolla, Geschäftsführerin der Stiftung der Kreissparkasse Verden, Regionaldirektor Uwe Direnga, Carola Meyer, Vorsitzende des Schulvereins,